# Zu unserem Titelbild

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 51-52

PDF erstellt am: **09.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

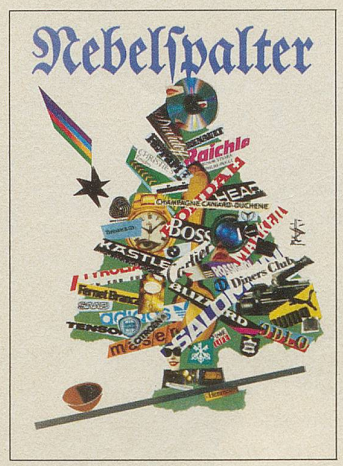
**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Zu unserem Titelbild

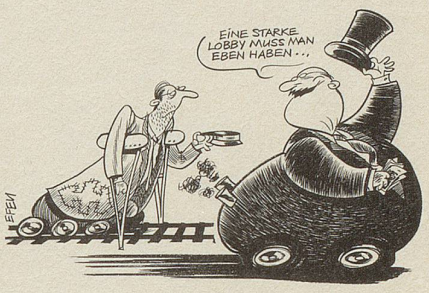



Sie naht wieder, die so stille Zeit der Einkehr, des Schenkens und der Freude. Bevor es aber ganz so weit ist, geht noch etwas Stress ins Land. So das Übliche! Geschenke einkaufen, Weihnachtsbazare besuchen, das Gefühl haben, kalendergerecht wohltätig zu sein, Weihnachtsessen im Betrieb und in Vereinen durchstehen und in den Medien immer die alte, ausgelatschte Nummer vom Riesenbusiness mit dem Christkind, von den falschen Spielzeugen und der Gänseleberpastete, wo doch so viele andere hungern. Kommerz, das braucht es – wer will denn da noch scheinheiliger sein, als wir es schon sind?! Gute Umsätze kommen über Umsatz- und Gewinnsteuern doch auch wieder der Allgemeinheit zugute. Was soll denn immer diese Schnöderei! Vergessen Sie doch *eines* nicht: An Weihnachten feiern wir eigentlich einen Geburtstag. Und das ist schliesslich Grund genug, eine ordentliche Welle zu reissen. Nicht umsonst wünschen wir uns ja «frohe» Festtage. Lasst uns also froh sein, so richtig froh sein! Aber man sollte zumindest wissen, warum ...

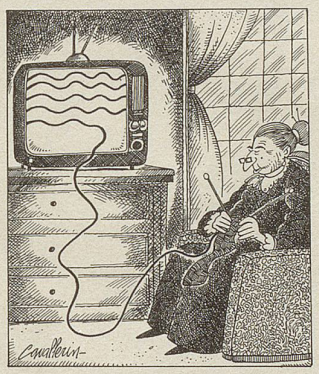
*(Titelblatt: Celestino Piatti)*

## In dieser Nummer

Bruno Hofer:
### Ständerat stellt Weichen für «Nullbahn»



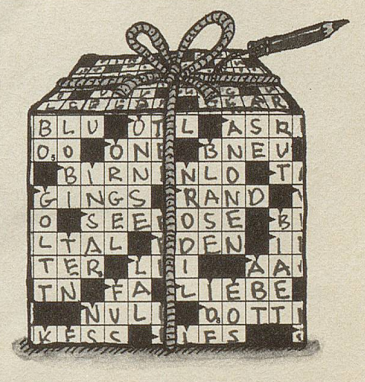

Ständeräte sind äusserst empfindsame Wesen. Die Last tragen zu müssen, drohende politische Entwicklungen oft zu spät zu erkennen, drückt schwer auf die Mitglieder des kleinen, aber – wie wahrscheinlich nur *sie* meinen – feinen Gremiums. Mit der «Bahn 2000» ist es anders: Da war der Ständerat die Vorhut. Beim Zurückbuchstabieren. (Seiten 8/9)



Alice Maurer:
### Frau Seewalder wurde ganz grün im Gesicht

Weihnachten im Altersheim. In einem, in dem es noch eine Hausordnung gibt. Nicht etwa in einer sogenannten Seniorenresidenz mit *****Komfort. Kann man sich den Heiligen Abend noch schöner vorstellen? Viele «Insassen», die man unterdessen wohltönender «Pensionäre» nennt, könnten es. Eine ältere Dame, die im Altersheim wohnt, hat ihrem Sohn einen entsprechenden Brief geschrieben. (Seiten 28/29)

Johannes Borer:
### Denke beizeiten ans Freude-Bereiten



Am Fest der Liebe Freude bereiten ist doch wirklich etwas Schönes. Vergessen wir doch all die Schnödereien um das «Süsser die Kassen nie klingeln» und freuen uns an leuchtenden Augen beim Päckliöffnen. Falls Sie sich aber *dann* am meisten freuen, wenn andere, denen Sie es schon lange einmal zeigen wollten, sich ärgern, *wüssten wir Ihnen* die für diesen Zweck geeigneten Geschenke. (Seiten 38/39)


| | | |
|---|---|---|
| René Regenass: | Schöne Bescherung | Seite 5 |
| Orlando Eisenmann: | In die Pfanne gehauen im Jahr 1988! | Seiten 6/7 |
| Marcel Meier: | Der Fortschritt ist nicht aufzuhalten | Seite 20 |
| Bruno Knobel: | Maria und Josef im öffentlichen Verkehr | Seite 24 |
| Gerd Karpe: | Der Trend zum Zweitbaum | Seite 27 |
| Tobias (alias Ulrich Weber): | Das ganz neue Krippenspiel | Seite 34 |
| Bettina Galliker: | «Ich warte nicht, ich bin einfach hier» | Seite 48 |



**Nebelspalter** Die satirische Schweizer Zeitschrift 114. Jahrgang Gegründet 1875

*Redaktion:* Werner Meier-Léchot, Roger Tinner
*Redaktionssekretariat:* Vreni Schawalder
*Umbruch:* Werner Lippuner
*Redaktionsadresse:* Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.
Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.
*Verlag, Druck und Administration:*
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

*Abonnementsabteilung:* Tel. 071/41 43 41
*Abonnementspreise:*

| | | |
|---|---|---|
| *Schweiz:* | 12 Monate Fr. 92.– | 6 Monate Fr. 50.– |
| *Europa *:* | 12 Monate Fr. 106.– | 6 Monate Fr. 57.– |
| *Übersee *:* | 12 Monate Fr. 139.– | 6 Monate Fr. 73.– |

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.
Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.
Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

*Büro Zürich:* Anzeigenleitung und Verkauf: Daniel Anderegg, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich, Tel. 01/55 84 84
*Büro Rorschach:* Anzeigenverkauf: Hans Schöbi
Administration: Sandra Di Benedetto
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
Telefon 071/ 41 43 41, Telefax 071/41 43 13
*Pour la Suisse romande:* Presse Publicité SA, case postale 290
1211 Genève 17, Tel. 022/35 73 40/49
*Touristikwerbung:* Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10
*Inseraten-Annahmeschluss:* Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.
*Insertionspreise:* Nach Tarif 1988/1